

Frucht-News im September:

Früchte einer guten Ernte

Im September signalisiert eine reiche hochsommerliche Fruchtpalette den nahenden Herbst. Das Angebot an Obst und Gemüse präsentiert sich saisongemäß üppig. Besonders beim Gemüse kommt jetzt ein großer Teil des Angebots aus dem heimischen und nordeuropäischen Anbau, während beim Obst unsere südlichen Nachbarn nach wie vor die wichtigsten Lieferanten sind.

Obst

Tafeltrauben preiswert

Die Trockenheit im Mittelmeerraum hat auf die Qualität der Tafeltrauben, die in den nächsten Wochen aus Süditalien, Griechenland, Kreta und aus der Türkei kommen, wenig Auswirkung gehabt. Angeboten werden die bekannten Sorten von „Thompson Seedless“, „Sultanas“, „Italia“, „Victoria“ bis „Palierie“, deren Anlieferungen im Monatsverlauf kontinuierlich zunehmen, wodurch die Notierungen weiter im verbraucherfreundlichen Bereich bleiben.

Tip: Die vielfältigen neuen kernlosen Sorten in blauer, roter und weißer Färbung werden immer beliebter - planen Sie deshalb Sonderaktionen mit uns!

Frühäpfel gut gefragt

Weil der Vorrat an Tafeläpfeln aus der europäischen Vorjahresernte nicht mehr besonders groß und Überseeware nicht mehr am Markt ist, sind neuerntige Frühäpfel jetzt besonders rege gefragt. Vor diesem Hintergrund halten sich Preisrückgänge durch die zusätzlich auf den Markt kommende Frühware in Grenzen. In Osteuropa sind große Ernteaussfälle zu erwarten, da es starke Frostschäden während der Blütezeit gab. Dadurch werden die Preise über dem Vorjahresniveau liegen.

Tip: Stellen Sie unsere einlagigen Premium-Qualitäten in den Vordergrund.

Birnen aus Südeuropa

Birnen kommen in erster Linie aus Italien, Spanien und Frankreich. Die Sortenpalette ist wie immer breit. Die wichtigsten Varietäten sind „Abate Fetel“, „Williams“ und „Packham's Triumph“. Aus Belgien kommt jetzt die Durondeaubirne, die sich inzwischen einen bedeutenden Platz im Sortiment erobert hat.

Pflaumen-Zeit

Pflaumen und Zwetschen aus deutschem Anbau haben jetzt Hochsaison. Dagegen gehen die Importmengen von Pfirsichen und Nektarinen aus Italien, Griechenland, Spanien und der Türkei zurück. Dro-Zwetschen aus Tirol sind nun der Favorit.

Noch immer Erdbeeren!

Die frischen Beerenfrüchte wird es noch bis in den Herbst hinein geben. Erdbeeren aus so genannten Wartebeetkulturen („Frigo-Erdbeeren“) werden jetzt angeboten. Hierbei werden junge Erdbeerpflanzen im Januar gerodet und bis zur erneuten Auspflanzung im Sommer bei knapp unter Null Grad zwischengelagert.

Gemüse

Kartoffeln. Preise stabil

Zum Ende der Frühkartoffelkampagne zeichnet sich eine Preisbefestigung ab. Allein durch das Ende der Ferienzeit wird der Appetit auf Kartoffeln zunehmen. Regere Nachfrage zeigt auch die Verarbeitungsindustrie. Abzuwarten bleibt die Qualität und der Ausfall durch die anhaltende Nässe während der Reifezeit. Es wird sicherlich ein schwieriger „Kartoffel-Winter“.

Reichlich Paprika

Reichlich und preisgünstig kann in den kommenden Wochen Paprika in allen Ausfärbungen gehandelt werden. Das Gemüse kommt im September überwiegend aus Holland, Belgien und Spanien. Es ist zu erwarten, dass Holland und Spanien ihre Saisons verlängern werden, so dass genügend Ware am Markt sein wird.

Blumenkohl kommt

Gemessen am Angebot ist die Nachfrage für die Jahreszeit noch zu verhalten, als dass sich für die Produzenten eine befriedigende Preissituation ergeben könnte; hinzukommt, dass erste Lieferungen aus der Bretagne die heimische Angebotsmenge noch weiter aufstocken. Die Lage wird sich ändern, wenn im Monatsverlauf der Markt durch steigende Nachfrage entlastet wird.



Jetzt ist Pflaumen-Zeit!

Tomaten: üppiges Angebot

Wachsende Nachfrage aus Deutschland und steigender Eigenbedarf haben in den exportorientierten Ländern Holland und Belgien die Notierungen für Tomaten nach oben in Bewegung gebracht. Allerdings wird der Preisanstieg im September dadurch ausgebremst, dass sich Spanien und Griechenland mit steigenden Exporten auf die Herbstkampagne einstellen.

Tip: Planen Sie Sonderangebote und Sonderplatzierungen mit der ganzen Vielfalt des Tomaten-Sortiments.

Frische Bohnen

Der September bringt dem Verbraucher frische Bohnen in allen Varianten. Das beliebte Gemüse kommt aus der heimischen Produktion sowie aus Italien und Spanien. Wie sich die Ernteaussichten entwickeln, bleibt eine Frage des Wetters. Eine starke Hitzeperiode in der zweiten Augushälfte kann die Erträge vermindern. In diesem Fall würden sich die Notierungen auf einem höheren Niveau einpendeln.



Frische Bohnen.